

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
spd-fraktion.v-r@web.de

Fraktionsgeschäftsstelle SPD
Olof-Palme-Platz 4
18439 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2021/054
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de
Datum: 19. Juli 2021

Ihre Anfrage zum aktuellen Sachstand des Abstiegs Königsstuhl und zur Restauration der Schmidchen Pumpe des Wasserkleinkraftwerks

Sehr geehrte Frau Fraktionsvorsitzende Kasten, sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

1. Wie ist der Stand zum Abstieg am Königsstuhl?

Die Kreistagsmitglieder sowie die Fraktionsgeschäftsstellen des Kreistages Vorpommern-Rügen haben das Antwortschreiben des Herrn Ministers Dr. Till Backhaus vom 10. Juni 2021 im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Verwirklichung eines dauerhaften Abstiegs am Königsstuhl durch das Kreistagsbüro am 9. Juli 2021 zur Kenntnisnahme erhalten.

Der Landkreis Vorpommern-Rügen hat am 6. Juli 2021 den vom Landkreis beauftragten Gutachter aufgefordert, dahingehend eine Stellungnahme aus fachlicher Sicht abzugeben. Diese Stellungnahme wird in der 29.KW erwartet. Anschließend könnte das Gesprächsangebot von Herrn Minister Dr. Till Backhaus angenommen werden.

2. Wie ist der Stand bzgl. der Restauration / Reaktivierung der Schmidchen Pumpe von 1910 des Wasserkleinkraftwerks am Königsstuhl?

Das Projekt zur Rettung der sogenannten Schmidchen Wasserpumpe wird hauptverantwortlich vom Nationalparkamt Vorpommern betreut. Es ist geplant, das Objekt mit restauratorischer Begleitung zu bergen und gegebenenfalls im Nationalparkzentrum ausstellen zu lassen. Die Planung der Bergung beginnt voraussichtlich Anfang Juli. Eine Reaktivierung bzw. Inbetriebnahme des Objekts am jetzigen Standort muss ausgeschlossen werden, da der Substanzerhalt am jetzigen Standort nicht gewährleistet werden kann.

Darüber hinaus wird die Schmidchen Pumpe derzeit von zwei Masterstudenten im Rahmen Ihrer Abschlussarbeiten weiter erforscht. Die Ergebnisse beider Masterarbeiten sollen für interessierte Besucher im Nationalparkzentrum einsehbar sein.
Das durch umgestürzte Bäume beschädigte Pumpenhaus soll zukünftig als Fledermausquartier genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Carmen Schröter
1. stellvertretende Landrätin